

Ein Semester in Peking – Ein Erfahrungsbericht



Von L. Plus

Partnerhochschule: Beijing University of Aeronautics & Astronautics
(BUAA)

Semester: WS2014/2015

Fragen zum Auslandssemester beantworte ich **gern!**
Einfach unter **beihang@web.de** melden.

1. Einführung

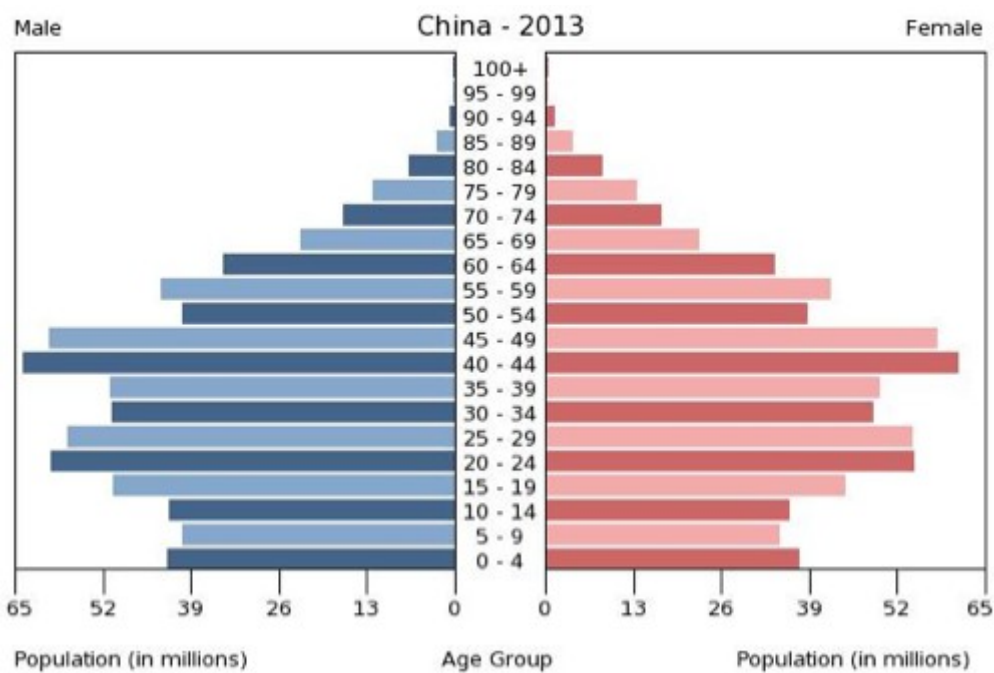
Der vorliegende Erfahrungsbericht behandelt mein Auslandssemester an der Beihang University in Peking. Das Auslandssemester wurde im Rahmen eines DAAD Austauschprogramms durchgeführt.

Meine folgenden Erfahrungen sollen zukünftigen Austauschstudenten zum einen helfen zu entscheiden, ob sich das Auslandssemester lohnt und darüber hinaus bei der Vorbereitung helfen.

Im Folgenden möchte ich zunächst einige Infos zu China allgemein geben, sodass man schon einen Eindruck von diesem Land bekommen kann.

1.1 China? - kurz auf einen Blick

- 1.366.000.000 Einwohner
- 50 Großstädte mit > 1.000.000 Einwohnern



Quelle: The World Factbook 2013



In China leben relativ viele junge Menschen mit 15-30 Jahren



Quelle: <http://en.wikipedia.com>



etwa 90 % der Bevölkerung leben in dem dunkelroten Bereich

1.2 Interessante Erkenntnisse in China

- Geht man in China als Europäer durch die Straßen, zeigen sich in der Regel die Chinesen interessiert und möchten mit einem zusammen ein Bild machen. Die Chinesen sind sehr nett und hilfsbereit.

- <http://aqicn.org/city/beijing/> Es gibt Smog.

Atenschutz direkt auf dem Hinflug aus Deutschland (zB. 3M Aura 9332+) mitnehmen! Man benötigt ca. 2 Atemschutzmasken pro Woche. In Deutschland sind die Masken in der Regel günstiger

- Chinesen kaufen keine gebrauchten Gegenstände/Autos.

- Die Nahrungsmittel-Kette KFC ist weit verbreitet

- Der größte Geldschein (100 Yuan) ist nur 13 Euro wert (stand 2014)

- Auf den Straßen in China sind meist mehr VW/Audi als in Deutschland

2. Vorbereitung

Mit der Vorbereitung auf China sollte man mindestens 3 Monate vor dem Flug (Anfang September bei dem Wintersemester) beginnen. Ansonsten muss man mit höheren Kosten bei dem Visum und Flug rechnen.

Hier das Wichtigste:

- **Auslandskrankenversicherung** abschließen für China
- **Impfungen** gegen Hepatitis A; Hepatitis B; Tollwut; Cholera; Polio; Typhus; Jap. Enzephalitis; Meningokokken Serotypen A, C, W135, Y; FSME; Vogelgrippe. (kein Gewähr, Quelle: Centrum für Reisemedizin www.crm.de)
- **Visum** beantragen (**ca. 120 Euro**). Die Zahl der Ein- und Ausreisen kann in der international School der Beihang University für ca. 30 Euro erweitert werden.
- **Kreditkarte** für internationale Bargeldabhebung besorgen. Ich hatte mich für eine Kreditkarte von der DKB entschieden, da sie kostenlos war bei allen Abhebungen.
- **Atemschutzmasken** gegen den Smog besorgen. Etwa 2 Masken je eine Woche werden gebraucht. Ich kann die 3M Aura 9332+ mit Ventil zum Ausatmen empfehlen.
- **Kopie vom Visum+Reisepass** hochladen in Dropbox/Cloudspeicher+Email. So kann man sich immer noch „ausweisen“ wenn man seine Unterlagen verliert.
- **Flugtickets buchen**. 650 Euro für Hin-und Rückflug sind realistisch. Es lohnt sich manchmal den Rückflug direkt mit zu buchen. Zum Teil kann man den Rückflug dann noch einmalig verschieben. Der Rückflug sollte Ende Januar/ Anfang Februar eingeplant werden.

3. Die Beihang-UNI Peking

Die Beihang-Universität liegt etwa 20 km nordwestlich vom Zentrum. Der Campus der Uni ist wie eine kleine Sub-Stadt die durch die U-Bahn-Station Zhichunlu Ausflüge in die Stadt besonders einfach macht. Die U-Bahn Line 10 und 13 führen an der Zhichunlu-Station ca. alle 3 Minuten vorbei.

Die Kurse an der Universität sind interessant und die Auswahl an Kursen ist relativ groß. Es ist empfehlenswert den Kurs „Chinesisch für Anfänger“ der Uni zu belegen. Man kann ebenfalls diverse Projekte an der Uni belegen.



Aussicht vom Studentenwohnheim **Dayuncun** der Beihang-Universität (bei guter Luftqualität)



Aussicht vom Studentenwohnheim **Dayuncun** der Beihang-Universität (bei mäßiger Luftqualität)

4. Die Ankunft an der Beihang Universität

An dem Flughafen wird man nach vorheriger Absprache mit Prof. Yuan Mei (Austausch-Betreuerin) von Studenten empfangen und zur Uni gebracht. Ansonsten sollte man sich Zhichunlu (chinesisch: 知春路站) auf einem Zettel schreiben um dem Taxifahrer bzw. in der U-Bahn den Weg zur Uni zu finden.

Was es am Tag der Ankunft zu tun gibt:

- **Zimmer** im Dayuncun Studentenwohnheim organisieren. Es gilt: Wer zuerst da ist, hat mehr Auswahl bei der Zimmersuche. Bei den Zimmern handelt es sich zumeist um 2er Zimmer mit eigener Dusche/WC und Waschbecken. Kochen im Zimmer ist nicht gestattet
- **Kaution** für das Zimmer bezahlen, sowie die **Miete** komplett im

Voraus bezahlen (ca. 300 Euro). Die geschieht ebenfalls im Dayuncun-Service-Center auf Etage 3 des Dayuncun. Dies ist in der Nähe des KFC/Zhichunlu zu finden.

- **Bettzeug** im Dayuncun-Service-Center abholen
- **Bargeld** abheben von den ATM-Automaten in der Nähe des KFC.



Ansicht des Zimmers im Dayuncun-Studentenwohnheim

5. Sehenswürdigkeiten in China

Die folgenden Sehenswürdigkeiten sind besonders zu empfehlen.

- Chinesische Mauer
- Der Pekinger Lama-Tempel und die traditionellen Wutongs
- Das Olympia Stadium von 2008
- Der Silkmarket (der Fakemarkt von Peking) nicht weit der Gumao U Bahn-Station
- Sanlitun – das Moderne Viertel von Peking
- Läden für **Deutsche/Importierte Lebensmittel** (Milch, Müsli, Joghurt, Käse, Mineralwasser, Brot, Rotkohl) sind Jenny Lou's, Carrefour und der City-Shop in Peking

6. Fazit

Das Auslandssemester an der Beihang Universität ist eine interessante Möglichkeit um Erfahrungen in China zu sammeln.

Die Menschen in China sind sehr offen und helfen gern bei Problemen.

Die Kultur lernt man im Rahmen des Auslandssemesters gut kennen und nach dem Semester kann sich sehr gut in China zurecht finden.

Jeder Student sollte sich im Vorhinein gut überlegen, ob der Smog für ihn bedeutend ist. Dazu biete ich über die Email: beihang@web.de

Möglichkeit direkt Fragen an mich zu stellen. Selbstverständlich können dort auch weitere Fragen zu dem Auslandssemester gestellt werden.